

Integrationsleitbild der Gemeinde Buchs

Einleitung

Mehr als jede dritte Einwohnerin bzw. jeder dritte Einwohner der Gemeinde Buchs hat keinen Schweizer Pass. Die Anzahl der Personen mit einem Migrationshintergrund ist noch weit grösser. Das zeigt: Unser Dorf ist eine multikulturelle Gemeinschaft. Ungeachtet des Herkunftsorts, der Muttersprache oder der kulturellen und religiösen Prägung sind alle Neuzugezogenen in Buchs willkommen und sollen sich zu Hause fühlen können. Das erfordert ein aktives Aufeinanderzugehen und ein gegenseitiges Verständnis für die Andersartigkeit. Dass dies nicht von selbst passiert, ist dem Gemeinderat bewusst. Daher hat er vor mehreren Jahren eine Integrationskommission eingesetzt mit dem Ziel, dass diese den Gemeinderat in seinen integrationspolitischen Bemühungen unterstützen soll.

In diesem Zusammenhang wurde ein Integrationsleitbild für die Gemeinde Buchs erarbeitet. Es zeigt einerseits auf, was die Gemeinde Buchs unter Integration versteht, und andererseits bildet es den Rahmen für politische Entscheide und Massnahmen im Integrationsbereich. Es liegt dem Gemeinderat am Herzen, dass möglichst alle Einwohnerinnen und Einwohner unser Dorf als ihre Heimat bezeichnen können, weil sie sich hier wohl, verstanden und akzeptiert fühlen.

Das vorliegende Integrationsleitbild definiert die Integrationsziele und die integrationspolitischen Leitlinien und Aktivitäten der Gemeinde Buchs. Es stützt sich auf Empfehlungen von Bund und Kanton, die mit den Kantonalen Integrationsprogrammen (KIP) die Integration von Ausländerinnen und Ausländern gezielt stärken möchten.

Das Integrationsleitbild richtet sich an den Gemeinderat, die Verwaltung, die integrationspolitischen Akteure sowie an die breite Bevölkerung.

Der hohe Anteil der ausländischen Bevölkerung verdeutlicht, dass Buchs eine kulturell vielfältige Gemeinde ist. Deshalb ist das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen ein zentrales Thema in der Gemeinde Buchs, sowohl als Bereicherung als auch als Herausforderung. Das Integrationsleitbild trägt diesem Umstand Rechnung.

Das Integrationsverständnis der Gemeinde Buchs

Die Gemeinde Buchs versteht sich als offene Dorfgemeinschaft, in der es Migrantinnen und Migranten leicht fällt, eine neue Heimat zu finden und am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben zu partizipieren.

Das setzt die Bereitschaft und Offenheit der Migrantinnen wie auch der einheimischen Bevölkerung voraus, während eines gemeinsamen Integrationsprozesses im Dialog zu stehen.

In diesem Sinne bedeutet Integration für Buchs, allen Migrantinnen und Migranten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit den entsprechenden Rechten und Pflichten zu ermöglichen, Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit ein- statt auszuschliessen und als Dorfgemeinschaft Einheit in der Vielfalt zu leben.

Integrationsleitsätze der Gemeinde Buchs

- **Integration ist ein Kooperationsprozess**

Unter Integration wird ein Wechselwirkungsprozess zwischen den Migrantinnen und Migranten und der ansässigen Bevölkerung in der Gemeinde verstanden. Der Prozess der Integration setzt einerseits auf die Bereitschaft der Einheimischen, strukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen, welche es der zugewanderten Wohnbevölkerung ermöglicht, in der Gemeinde Fuss fassen und andererseits auf die Bereitschaft der Migrantinnen und Migranten, die entsprechenden Angebote zu nutzen.

- **Integration ist chancengleiche Teilhabe und Partizipation**

Integration ermöglicht einen einfachen und gleichberechtigten Zugang zu allen gesellschaftlichen Systemen (Wohnen, Gesundheit, Arbeit, Bildung, Freizeit). Sie setzt auf die Beteiligung aller Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde und findet in den kommunalen, regionalen und kantonalen Strukturen statt. Die gleichberechtigte Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner kann nur bei gegenseitigem Respekt für die unterschiedlichen Lebensweisen und Werte erreicht werden.

- **Integration ist ressourcenorientiert, nicht defizitorientiert**

Integration erkennt die individuellen Ressourcen der einzelnen Menschen als Potenzial zur Entwicklung der Gemeinschaft. Daher soll Migrantinnen und Migranten nicht nur einseitig Hilfeleistungen angeboten werden, sondern sie zu selbständigem Handeln und Mitgestalten der Dorfgemeinschaft animiert werden.

- **Integration wird regional gedacht**

Buchs ist Gründungsmitglied der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) Aarau (www.integration-regionaarau.ch) und beabsichtigt, das Thema langfristig mit den umliegenden Partnergemeinden anzugehen.

Handlungsfelder und Zielsetzungen

Die Gemeinde Buchs fokussiert ihre integrationspolitischen Massnahmen auf die Handlungsfelder «Kultur und Werte», «Sprache und Bildung», «soziale Integration», «Wohnen», «Arbeit» und «Informationstätigkeit». Für jedes Handlungsfeld werden konkrete Zielsetzungen definiert.

1. Kultur und Werte

- Anerkennung und Respekt für die schweizerische Kultur und Werte.
- Horizonterweiterung der einheimischen Bevölkerung für andere Kulturen und Werte.

2. Sprache und Bildung

- Erleichterter Zugang zu bestehenden kommunalen und regionalen Bildungsangeboten.
- Förderung der Sprache Deutsch als Schlüssel zur sozialen und beruflichen Integration.

3. Soziale Integration

- Stärkung der bestehenden Fachstellen, Institutionen und Organisationen.
- Erhöhung des freiwilligen Engagements von Migrantinnen und Migranten in Vereinen, religiösen Gemeinschaften und im Gemeinwesen.
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten zwischen Migrantinnen und Migranten und Einheimischen
- Bei öffentlichen Veranstaltungen und Gemeindeanlässen wird Wert auf eine inklusive Gestaltung gelegt.

4. Wohnen

- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität.
- Förderung gemeinschaftlicher Aktivitäten in den Wohnquartieren.
- Verbesserung der Wohnkompetenz von Migrantinnen und Migranten.

5. Arbeit

- Verbesserung der Arbeitsmarktintegration.
- Abbau der strukturellen Barrieren bei der Arbeitsintegration.
- Schaffung von integrationsfördernden Arbeitsangeboten.

6. Informationstätigkeit

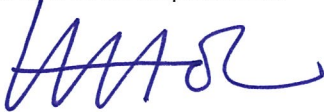
- Erstinformationen über die Gemeinde für neu ankommende Migrantinnen und Migranten.
- Vernetzung der Migrantinnen und Migranten mit den Regelstrukturen und den externen Integrationsangeboten.
- Regelmässige Information der Buchser Bevölkerung über integrationsrelevante Angebote und Themen.

Basierend auf den Zielsetzungen definiert die Integrationskommission im Auftrag des Gemeinderats für jedes Handlungsfeld Umsetzungsmassnahmen. Diese werden regelmässig auf ihre Wirksamkeit und ihren Umsetzungsgrad überprüft.

Buchs, 25. Oktober 2022

Gemeinderat Buchs AG

Der Gemeindepräsident



Urs Affolter

Die Gemeindeschreiberin



Cornelia Crouch